

2812-0878

HELENE GÖTSCHEL
NATURWISSEN-
SCHAFTLERINNEN UND
TECHNIKERINNEN
IN BEWEGUNG

ZUR GESCHICHTE DES KONGRESSES FRAUEN IN
NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK 1977 bis 1989

NUT - FRAUEN IN NATURWISSEN-
SCHAFT UND TECHNIK E. V.

SCHRIFTENREIHE • BAND 8 • 2002

talheimer

Inhalt

Vorwort	11
1	
Einleitung	14
1.1 Forschungsgegenstand und Forschungsstand	15
1.2 Quellenlage, Fragestellung und methodisches Vorgehen	20
1.3 Inhaltsübersicht	27
2	
Ein erstes Treffen von Frauen in Naturwissenschaft und Technik 1977 in Aachen	29
2.1 Der Kontext der „neuen sozialen Bewegungen“	30
2.1.1 Technikkritische und gegenkulturelle Bewegungen	30
2.1.2 Ökologie und Atomkraft als Themen der Frauenbewegung	33
2.1.3 Frauenforschung an der Hochschule	37
2.2 Die Entstehungsgeschichte des ersten Treffens	41
2.2.1 Ein Artikel für die „Frauenzeitung“	42
2.2.2 Die Aachener Gruppe „Feminismus und Ökologie“	44
2.2.3 Vorbereitungen zum ersten Treffen	50
2.3 Das erste Treffen 1977 in Aachen	53
2.3.1 Vorstellungsrunde und Arbeitsgruppen	53
2.3.2 Der Wunsch nach Kontinuität	56
2.4 Zusammenfassung zu Kapitel 2	57

3		
	Vom Erfahrungsaustausch zum Kongreß der Fachfrauen	59
3.1	Entwicklung eines Kongreßkonzeptes	60
	3.1.1 Bedeutung des Selbsterfahrungsansatzes	60
	3.1.2 Verantwortung für die Themenwahl	63
	3.1.3 Zielsetzung des Kongresses	69
3.2	Aufgaben der Vorbereitungsgruppen	72
	3.2.1 Organisation und Finanzierung	73
	3.2.2 Programmgestaltung	78
	3.2.3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	83
3.3	Ansätze zur Professionalisierung des Kongresses	86
	3.3.1 Größere Kongresse und wachsende Ansprüche	87
	3.3.2 Inhalte zwischen Kontinuität und Wandel	94
	3.3.3 Radikale Kritik und Karriereförderung	100
3.4	Zusammenfassung zu Kapitel 3	105
4		
	Berufliche Selbstbehauptung	107
4.1	Ein erster Erfahrungsaustausch zur Berufs- und Ausbildungssituation	108
	4.1.1 Ausbildungssituation im Betrieb und an der Hochschule	108
	4.1.2 Berufseinstieg und Berufsalltag	110
	4.1.3 Mütter in Naturwissenschaft und Technik	115
	4.1.4 Lesben in Naturwissenschaft und Technik	117
	4.1.5 Berufliche Alternativen	120
4.2	Handwerkerinnen als Kongreßteilnehmerinnen	124
	4.2.1 Modellversuche für Mädchen in gewerblich-technischer Ausbildung	125
	4.2.2 Ein Zwischentreffen der Handwerkerinnen	127
	4.2.3 Das zentrale „Alibi-Frauenklo“	129
	4.2.4 Gutachten gegen „Arbeitsschutz“	134
	4.2.5 Die Handwerkerinnen spalten sich ab	139

4.3	Berufskarrieren in Naturwissenschaft und Technik	141
4.3.1	Die Berufstätigengruppe	141
4.3.2	Berufssoziologische Forschungen	148
4.3.3	Macht, Erfolg und Karriere	157
4.4	Zusammenfassung zu Kapitel 4	161
5		
	Feministische Naturwissenschaftsforschung	164
5.1	Erste Kritik an den Naturwissenschaften	165
5.1.1	Funktion, „Theorie und Geschichte“ von Naturwissenschaft und Technik	166
5.1.2	Die „Frauennummer“ der „Wechselwirkung“	171
5.1.3	Der Arbeitskreis „Feministische Kritik und Theorie“	175
5.1.4	Eigene Standpunkte in der feministischen Diskussion	181
5.2	Fachspezifische Kritikansätze	187
5.2.1	„Unsere Räume als Spiegel unseres Selbst“	189
5.2.2	Feministische Ansätze in der Biologie	194
5.2.3	„Auch Mathematik wird von Menschen gemacht“	200
5.2.4	Von der „kognitiven Immunität“ der „patriarchalen Festung“ Physik	203
5.2.5	Einführungen in die feministische Kritik	207
5.3	Frauen und die Geschichte der Naturwissenschaft und Technik	209
5.3.1	Die Frauengeschichtsgruppe	209
5.3.2	Frauen in der Geschichte der Naturwissenschaften	211
5.3.3	Naturwissenschafts- und Technikgeschichte als Frauengeschichte	215
5.4	Zusammenfassung zu Kapitel 5	219

6		
Berufs- und wissenschaftspolitische Positionen		221
6.1 Verbesserung der Arbeitsbedingungen		222
6.1.1 Sexuelle Gewalt gegen Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen		222
6.1.2 Arbeitsrecht, Arbeitszeit und Rationalisierung		226
6.2 Neue Schlüsseltechnologien		231
6.2.1 Energie- und Umwelttechnik		232
6.2.2 Informations- und Kommunikationstechnik		238
6.2.3 Reproduktionsmedizin und Gentechnik		248
6.3 Institutionalisierung von Frauenförderung und feministischer Forschung		256
6.3.1 Förderung von Frauen und Mädchen in Naturwissenschaft und Technik		257
6.3.2 Institutionalisierung feministischer Forschung		267
6.4 Zusammenfassung zu Kapitel 6		273
7		
Interessenvertretungen von Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen		275
7.1 Frühe Diskussionen zu Interessenvertretung und Vernetzung		276
7.2 Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen in herkömmlichen Organisationen		282
7.2.1 Interessenvertretung in Gewerkschaften		282
7.2.2 Mitarbeit in Berufsverbänden		286
7.2.3 Interessenvertretung in Parteien		296
7.3 Vereine und Medien für Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen		299
7.3.1 Eine feministische Organisation für Planerinnen und Architektinnen		300
7.3.2 Mit „gebündelten“ und „vereinten“ Kräften		302
7.3.3 Eine „Koryphäe“ und „FiT“ auf naturwissenschaftlich-technischem Gebiet		307
7.4 Zusammenfassung zu Kapitel 7		310

Naturwissenschaftlerinnen und Technikerinnen in Bewegung - Ergebnisse und Ausblick	312
---	-----

Anhang

Verzeichnis der Abkürzungen	319
Nachgewiesene Arbeitsgruppen auf den Kongressen 1977 bis 1989	321
Quellen- und Literaturverzeichnis	330
A - Gespräche	330
B - Auditive und visuelle Medien	331
C - Briefe, Postkarten, Telefaxe	331
D - Unveröffentlichtes Material und Literatur im Selbstverlag	337
E - Kongreßdokumentationen und -programme	351
F - Verlagsgebundene und leicht zugängliche Literatur	354
Personenregister	393